

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

GZ- IVa-2016/1505

66.

Ausschreibung einer Leiterstelle an einer öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschule

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die Leiterstelle an der nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschule aus:

Bezirk Innsbruck Land

Hauptschule Dr. Posch, Hall i.T.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufs begleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesver-

tragslehrerinnen/Landesvertragslehrern zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 19. November 2008.

Die Bewerbungsfrist endet am 17. Dezember 2008.

67.

Europa-Quiz 2009 (Schülerquiz „Politische Bildung“)

Auch im Schuljahr 2008/2009 wird wieder ein Quiz zur „Politischen Bildung“ für Schülerinnen und Schüler **aller Schultypen** durchgeführt, unter der Bezeichnung **Europa-Quiz**. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler ab der 8. Schulstufe der APS, AHS, BS, BMS und BHS.

Aufbauend auf dem **Basiswissen des jeweiligen Schultyps** werden folgende **Wissensgebiete** als Schwerpunkte gesetzt:

- Österreichs politisches System und Europawahlen 2009, insbesondere: Wählen mit 16 - was sind meine Rechte und Möglichkeiten?
- Österreich und Europa nach 1945
- Wirtschaft, Gesellschaft, Migration und Integration in unserer globalisierten Welt
- Kunst und Kultur in Politik und Gesellschaft
- Aktuelles Welt- und Sportgeschehen 2008/09
- Gesamttiroler Geschichte seit 1918
- Gedenkjahr 1809

Das Quiz wird in vier Phasen durchgeführt: Auf die **Ermittlung der Schulsiegerinnen und -sieger** an den einzelnen Schulen (Phase I) folgt die **Ermittlung der Landessiegerinnen und -sieger** der einzelnen Schultypen mittels Fragebogen in Innsbruck am Vormittag des Donnerstags, des 2. April 2009 (Phase II) und der **11. Gesamttiroler Landeswettbewerb** (Phase III) am Nachmittag desselben Tages im Innsbrucker Einkaufspark Sillpark. Für das Siegerteam des 11. Gesamttiroler Landeswettbewerbes ist als erster Preis eine mehrtägige Reise in eine europäische Hauptstadt

Jahrgang 2008 · Stück XI
Innsbruck, 15. November 2008

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe,
Ausschreibungen und Mitteilungen
des Landesschulrates

66. Ausschreibung einer Leiterstelle
an einer öffentlichen allgemein
bildenden Pflichtschule

67. Europa-Quiz 2009 (Schülerquiz
„Politische Bildung“)

68. Kulturvermittlung: Lernen mit
und über Kunst und Kultur

69. Jugend Innovativ 2008/09

70. ÖKOLOG-Tag 2008

Mitteilungen des Medienzentrums
11/2008

Medien im Verleih der Medienzentren

Schulfilmaktion mit neuen
Film-Highlights

Kopieren von CDs und DVDs

Sonstige Mitteilungen

Angebote der Österreichischen
Selbsthilfe-Initiative Stottern im
Sommer 2009:

5. Therapie-Ferienwoche für
stotternde Kinder

6. Internationales Stotter-
therapie-Sommercamp

Personalnachrichten
11/2008



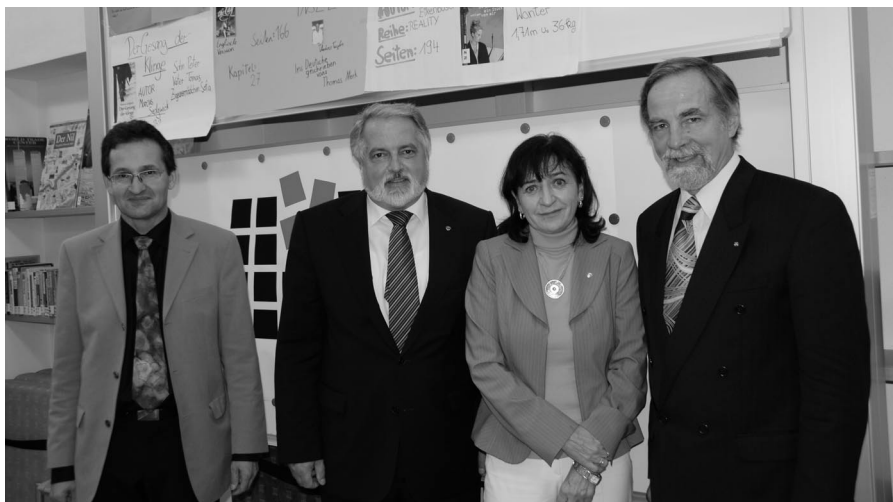
geplant; weitere Preise sind vorgesehen. Der **Bundeswettbewerb** und somit das große Bundesfinale (Phase IV) findet in **Innsbruck vom 22. bis 24. April 2009** statt.

Den Direktionen wurde die Ausschreibung bereits zugesandt. Schulen, die sich an dem Wettbewerb beteiligen wollen, sollen ihr Interesse bis **spätestens 1. Dezember 2008** dem Landesschulrat für Tirol bekannt geben und auch eine Schulkoordinatorin oder einen Schulkoordinator namhaft machen. Den interessierten Schulen werden nähere Informationen zum Quiz zugeleitet. **Weitere Auskünfte** erteilt der Landeskoordinator BD i.R. OSR Erich R. Wörister unter der Telefonnummer **0512/52033-218** (Landesschulrat für Tirol) bzw. **0650/9102926**.

68. Kulturvermittlung: Lernen mit und über Kunst und Kultur

In einer am 10. Oktober 2008 in der nach dem Gründer der Tiroler Kulturservicestelle (TKS) benannten Fritz-Prior-Hauptschule in Innsbruck abgehaltenen Pressekonferenz wurde Bilanz über die Tätigkeit der beim Landesschulrat für Tirol angesiedelten Einrichtung gezogen.

Landesschulratspräsident Dr. Erwin Koler und Landesrätin Dr. Beate Palfrader konnten über die höchst erfolgreiche Kooperation zwischen dem Bund und dem Land Tirol berichten, die in dieser Form einzigartig in ganz Österreich ist: Das Land stellt einen Großteil der Finanzmittel zur Verfügung, die Bundesbehörde Landesschulrat die personellen Ressourcen und die Infrastruktur. Im Schuljahr 2007/08 wurden insgesamt 2.335 Veranstaltungen mit Kulturschaffenden „in Tiroler Klassenzimmern“ vermittelt. Die unmittelbaren, persönlichen Begegnungen und die dabei gewonnenen Eindrücke wirken erfahrungsgemäß nachhaltig auf die Kinder und Jugendlichen. Die Erfolgsbilanz entspricht einer Dichte von 12 Veranstaltungen pro Schultag für insgesamt rund 60.000 Schülerinnen und Schüler unter Beteiligung von 4.670 Lehrerinnen und Lehrern bei Kosten von durchschnittlich nur 136,- Euro pro Veranstaltung inklusive Honorare, Fahrt- und Aufent-



Der neue Leiter der TKS Prof. Mag. Kurt Arnold, Amtsführender Präsident Dr. Erwin Koler, Landesrätin Dr. Beate Palfrader und der frühere TKS-Leiter Prof. OStR Mag. Hubert Außerlechner (v.l.n.r.).

haltsspesen für teilweise bis zu fünf Personen. Damit erzielt die Kulturservicestelle maximalen Erfolg bei minimalem Einsatz der Mittel.

Das Programm für das laufende Schuljahr 2008/09 besteht in 223 unterschiedlichen Angeboten in den Bereichen Literatur, Musik, bildende Kunst u.a. mit insgesamt 312 Kulturschaffenden und Medienexperten.

Landesrätin Palfrader und Präsident Koler sprachen Prof. OStR Mag. Hubert Außerlechner, der die Kulturservicestelle über 30 Jahre lang geleitet hatte und kürzlich in den Ruhestand getreten ist, für seine Aufbauarbeit und seinen unermüdlichen Einsatz einen herzlichen Dank aus und stellten Prof. Mag. Kurt Arnold als neuen Leiter vor, der von Prof. Mag. Klaus Machajdik und Prof. Mag. Johanna Kopp sowie Astrid Ritsch als Sekretärin unterstützt wird. Arnold, Machajdik und Kopp sind für die TKS teilweise dienstfreigestellte Bundeslehrer, die sich insgesamt einen Dienstposten teilen.

69. Ideenwettbewerb „Jugend Innovativ 2008/09“

Unter dem Motto „**Lasst euren Ideen freien Lauf**“ startete Jugend Innovativ – der Wettbewerb für kluge Köpfe – in die 22. Runde! Jugendliche können wieder neugierig und kreativ sein, Fragen stellen und Lösungen suchen, forschen, erfinden und

experimentieren und im Rahmen von Projektarbeiten bei Österreichs bekanntestem Schulwettbewerb teilnehmen.

Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche im Alter von 15 bis 20 Jahren, die eine allgemein bildende höhere Schule (AHS), eine berufsbildende mittlere und höhere Schule besuchen oder eine Lehrausbildung (Berufsschule) machen. Teilnehmer/innen müssen jedoch im Anmeldejahr bereits in der 10. Schulstufe bzw. im 2. Lehrjahr sein.

Das Projektthema kann von den Teilnehmer/innen selbst oder gemeinsam mit ihren Lehrer/innen bzw. Ausbilder/innen frei gewählt werden, es muss sich jedoch einer der Kategorien zuordnen lassen. Neben den bereits bestehenden vier Kategorien **Business, Design, Engineering** und **Science** und der **Sonderpreis-Kategorie „IKT“**, die dank T-Systems weiter fortgesetzt wird, wurde Jugend Innovativ um einen weiteren **Sonderpreis, den „Raiffeisen Klimaschutz Award“**, der in Kooperation mit der Raiffeisen Klimaschutz Initiative ausgeschrieben wird, erweitert.

Es lohnt sich, bei Jugend Innovativ mitzumachen – pro Projekt kann man je nach Erfüllungsgrad der Förderkriterien eine **Projektförderung bis max. EUR 500,-** erhalten. Wer also ein Thema gefunden hat, sollte sich so schnell wie möglich zum Wettbewerb unter **www.jugendinnovativ.at** anmelden – **Anmeldeschluss ist der 23. Dezember 2008!**

Der schriftliche Projektbericht ist bis zum 4. März 2009 einzureichen. Die besten Projekt-Ideen pro Kategorie

werden mit gut dotierten Geldpreisen belohnt sowie zur Teilnahme an internationalen Wettbewerben, Messen und Seminaren entsendet. Ins Finale zu kommen, zahlt sich aus!

Alle wichtigen „**Termine & Events**“ sowie alle weiteren Informationen zum Wettbewerb sind unter **www.jugendinnovativ.at** jederzeit abrufbar.

Ansprechpartnerin für alle Fragen im Zusammenhang mit der Teilnahme am Wettbewerb ist:

Jana Zach

Austria Wirtschaftsservice Ges.m.b.H.
Ungargasse 37, 1030 Wien
Abteilung: Technologie & Innovation,
Tel.: (01) 501 75 – 514 Fax: - 908,
E-Mail: j.zach@aws.g.at

Es wird darauf hingewiesen, dass die Qualität der Projekte im Mittelpunkt steht und nur **qualitativ hervorragende Projekte finanziell gefördert** werden können.

70. ÖKOLOG-Tag 2008

Belohnungstag für die Arbeit der ÖKOLOG-Schulen im Schuljahr 2007/08

Anfang Oktober fand in den Räumen der Umweltzeichen- und ÖKOLOG-

Schule HBLA Kematen der ÖKOLOG-Tag 2008 für die inzwischen bereits 42 Tiroler ÖKOLOG-Schulen, finanziell dankenswerterweise von der Tiroler Umweltschutzanstalt unterstützt, statt.

Der Einladung zu einem abwechslungsreichen Programm waren VertreterInnen aus fast allen ÖKOLOG-Schulen gefolgt. Die Veranstaltung wurde durch die Anwesenheit einer Reihe von Ehrengästen ausgezeichnet, darunter drei Landesschulinspektoren, drei Bezirksschulinspektoren und eine Vertreterin des Lebensministeriums.

Höhepunkt war das Referat über den Schwerpunkt „Nachhaltigkeit im Unterricht“ von Catarina Jost. Sowohl die Theorie als auch die praktischen Beispiele gaben Einblick in die tägliche Arbeit der Umsetzung nachhaltigen Unterrichtens. Elisabeth Schneider vom Lebensministerium informierte über das Umweltzeichen und betonte, dass gerade die Arbeit als ÖKOLOG-Schule die beste Voraussetzung für die Erreichung des Umweltzeichens sei. Im Namen des Bildungs- und des Lebensministeriums sprach sie den Dank an Landesschulinspektor HR Dr. Reinhold Wöll aus, der für beide Ministerien in Sachen ÖKOLOG und Umweltzeichen eine wichtige Ansprechperson in Tirol ist und die ÖKOLOG- und Umweltzeichenschulen tatkräftig in ihrer Arbeit unterstützt. Rita Fuchs von der Ab-

fallwirtschaft Tirol Mitte GmbH stellte das reichhaltige Angebot von ATM, Klimabündnis und Energie Tirol für die Schulen vor. Dazu wird es im Frühjahr 2009 eine eigene ÖKOLOG-Fortbildung geben.

Die Urkunden für die Arbeit im Schuljahr 2007/08 wurden von den Landesschulinspektoren HR Dr. Reinhold Wöll und HR Dr. Thomas Plankensteiner überreicht. Anschließend bedankte sich das ÖKOLOG-Team Tirol mit einem deftigen Bauernkörperl und einem passenden Gedicht bei Landesschulinspektor HR Dr. Anton Zimmermann und wünschte ihm für den wohlverdienten Ruhestand das Beste. Zum Abschluss bot das Kabarett Trittbrettl das Stück „Verfahren“ dar.

Die Musik-Schwerpunktklassen der Umweltzeichenschule VS Johannes Messner I, Schwaz, hatten unter der Leitung von Hildegard Danler die Umrahmung der Veranstaltung mit Gedichten, Liedern und Instrumentalstücken übernommen.

Die Veranstaltung, deren Organisation in den Händen des ÖKOLOG-Koordinationssteams –Prof. OStR Mag. Karl Mallaun, Dir. Kristina Psenner und HOL Michael Scheiber – lag, fand schließlich ihren Ausklang bei einem Buffet aus regionalen und saisonalen Produkten, hergestellt von SchülerInnen der HBLA Kematen unter Leitung von Marlies Jobst.

Medien im Verleih der Medienzentren

Erst kürzlich geschah es wieder: Mutter Erde hat uns ihre Kräfte demonstriert. In Pakistan wurden die Menschen in den frühen Morgenstunden aus dem Schlaf gerissen. Es überraschte sie ein Erdbeben der Stärke 6,4 laut Richterskala. Warum es immer wieder Beben geben wird, zeigt die DVD „Erdbeben“.

4690487 Erdbeben

Der vorliegende Film behandelt das Thema Erdbeben, ihre Ursachen und Auswirkungen. Wenige Naturgewalten verursachen derartige Zerstörungen und flößen solche Erfurcht ein wie Erdbeben. Dennoch haben Wissenschaftler erst in den letzten Jahrzehnten die eigentliche Ursache für Erdbeben herausfinden können: das Aneinanderreiben der tektonischen Platten, die die Hülle unserer Erde bilden. Warum bewegen sich die Plat-

ten der Erde? Was sind seismische Wellen, und wie entsteht eigentlich ein Erdbeben? Wie werden Erdbeben gemessen, und kann man sie voraussagen? Dies und viele weitere Fragen klärt der Film.

4690506 Erfolg ist machbar

Die Medien vermitteln Schulabgängern und Berufsstartern seit Jahren wenig rosige Zukunftsaussichten. Schon vor dem Abschlusszeugnis beginnt das Hoffen und Bangen. Die Chance auf eine gute Lehrstelle erscheint vor diesem Hintergrund wie ein Hauptgewinn. Gegen diesen Trend zu Hoffungslosigkeit und Fatalismus will "Erfolg ist machbar" zeigen, welche Handlungsspielräume jeder Einzelne bei seiner Lebensplanung hat und mit welcher Einstellung und welchen Strategien Berufsorientierung gelingen kann. Experten in Sachen Erfolg - eine Olympiasiegerin, ein Sternekoch und



einige Lehrlinge, die begehrte Ausbildungsplätze bekommen haben - erzählen, worauf es ankommt, wenn man sein Ziel erreichen will.

4690447 China - Bevölkerungspolitik: "Ein Kind ist genug"

Trotz der staatlichen Vorgabe "Nur ein Kind pro Familie" wächst die Bevölkerung Chinas von derzeit 1,2 Milliarden Menschen jährlich immer noch um 14 Millionen. Vielfältige staatliche Maßnahmen zur Geburtenkontrolle und politischen Aufklärung sollen letzten Endes die Mindestversorgung der Bevölkerung mit Nahrung und Kleidung, Wohnung, Schulung und medizinischer Betreuung sichern.

4690513 Vasco da Gama entdeckt den Seeweg nach Indien

Was veranlasste die Portugiesen, den Seeweg nach Indien zu erforschen? Und warum wählten sie den Weg um Afrika herum? Spielfilmsequenzen, Realaufnahmen und Trickkarten veranschaulichen die wirtschaftspolitische Situation, bevor Vasco da Gama 1497 mit vier Schiffen und 160 Mann in See stach. Dramatische Szenen zeigen einige der zahlreichen Hindernisse und Probleme, auf die die Expedition traf. Nur ein Drittel der Mannschaft erreichte nach zwei Jahren wieder den Hafen von Lissabon. Dennoch: Vasco da Gamas Erfolg hat die Machtverhältnisse in Europa verändert und den Kolonialismus in Asien eingeleitet.

4690525 Produktionsketten

In dieser DVD werden Produktionsketten an den Beispielen „Vom Eisenerz zum Kraftfahrzeug“ und „Vom Fichtensamen zum Papier“ altersgerecht veranschaulicht. Der Film zeigt von der Erzeugung über die Verarbeitung, die Vermarktung und den Konsum bis hin zum Recycling von Produkten den Kreislauf auf. Anschaulich wird die Gewinnung und Erzeugung von Rohstoffen am Tagebau von Eisenerz und in der Forstwirtschaft aufgezeigt. Dabei wird auf die globale Bedeutung der Rohstoffvorkommen und -gewinnung in den europäischen Ländern eingegangen. Der Film zeigt die Verarbeitung von Rohstoffen und erklärt den Unterschied zwischen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie die Abläufe in der Produktion. Die DVD erklärt Marketing- und Vertriebswege und stellt den Einfluss von Verbraucherverhalten auf

Angebot und Markt sowie die Unterschiede der Güter dar.

Das gesamte Medienangebot finden Sie nach der Anmeldung im Tirol-Portal (<http://portal.tirol.gv.at>) beim „Online-Medienkatalog“. Dort können Medien auch reserviert werden.

Schulfilmaktion mit neuen Film-Highlights

Das Land Tirol bietet seit Jahrzehnten die beliebte Schulfilmaktion an. An die 18.000 Kinder und Jugendliche erleben jährlich einen ausgesuchten Film an der Schule. Im Sinne des Medienerrlasses des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur besteht mit dieser Aktion die Möglichkeit zur konkreten Medienerziehung.

Da die in den Medien behandelten Themen alle Bereiche des Erkennens und Handelns berühren, ist die Medienerziehung nicht auf einzelne Unterrichtsgegenstände oder bestimmte Schulstufen beschränkt. Jede(r) LehrerIn ist verpflichtet, in jedem Unterrichtsgegenstand fachspezifisch auf Medienerziehung als Unterrichtsprinzip Bedacht zu nehmen (siehe Medienerlass).

Die LehrerInnen erhalten umfangreiches Material, um auf den Film vorzubereiten und das Gesehe nachzubearbeiten. Ziel der Schulfilmaktion ist die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit dem Medium „Film“. Mit dem Gewinnspiel „look & win“ möchte das Medienzentrum anregen, sich nachhaltig mit dem gezeigten Film auseinanderzusetzen. Die Teilnahmegebühr beträgt € 2,- pro SchülerIn. Der Filmvorführer des Medienzentrums kommt mit der gesamten Ausstattung an die Schule: Film, Leinwand, Vorführgerät, Tonanlage. Die Schule sorgt für den Saal (häufig an der Schule).

Folgende Filme stehen zur Auswahl:

Grundschule

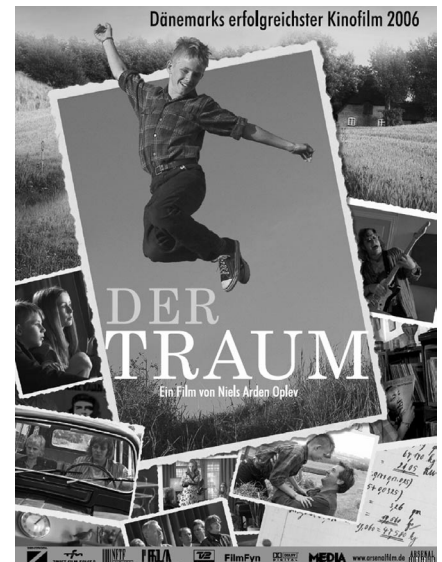
Horton hört ein Hu!
Oh wie schön ist Panama

Sekundarstufe I

Karo und der liebe Gott
Der Traum

Sekundarstufe II

Die Fälscher
Paradise Now



Infos zur Schulfilmaktion, Filmbeschreibungen sowie Filmaufarbeitungsmethoden unter www.tirol.gv.at/medienzentrum

Sollte Ihre Schule Interesse an der Schulfilmaktion des Medienzentrums haben, bitten wir Sie, bezüglich Film-auswahl und Termin Kontakt mit Andrea Mussmann aufzunehmen: 0512/508-4292, E-Mail: medienzentrum@tirol.gv.at

Kopieren von CDs und DVDs

Das Tiroler Bildungsinstitut - Medienzentrum des Landes Tirol bietet allen Schulen und gemeinnützigen Einrichtungen ein Service für CD- und DVD-Vervielfältigungen an. Bis zu einer Auflage von 500 Stück kann schnell und günstig produziert werden.

Die Herstellung erfolgt auf einer professionellen Kopiermaschine, die in einem Arbeitsgang CDs und DVDs brennt und anschließend in Schwarz-Weiß oder in Farbe in hoher Auflösung bedruckt. Das aufgedruckte Label ist wasser- und abriebfest sowie UV-Licht-beständig. Die Datenträger werden auf Wunsch auf Spindeln, in Jewelcases oder in CD/DVD-Boxen geliefert. Es besteht die Möglichkeit, ein Inlay (Umschlagseite) oder eine Covercard einzulegen. Achtung Urheberrecht: Der Auftraggeber muss Inhaber der notwendigen Nutzungsrechte sein.

Nähere Informationen:
Medienzentrum, 0512/508-4286,
medienzentrum@tirol.gv.at

Sonstige Mitteilungen

Angebote der Österreichischen Selbsthilfe-Initiative Stottern im Sommer 2009:

5. Therapie-Ferienwoche für stotternde Kinder

Termin: Sonntag, 9. bis Samstag, 15. August 2009

Ort: Jugendrotkreuz-Haus Litzlberg am Attersee

Die Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern bietet ein paar Therapietage für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren, die stottern, an. Während dieser Tage sollen Erwachsene den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten bieten, ihr eigenes Wachsen und ihre ganz ureigenen Bedingungen dafür zu erkennen und zu verstehen. Auf diese Weise wachsen sie über sich selbst hinaus.

Methoden dafür sind:

- gestalttherapeutische Techniken der kreativen Medien (Arbeiten mit Ton, Malen, freies Gestalten)
- Techniken aus der Gruppendynamik
- pädagogische, ressourcenorientierte Techniken
- Musik

Trainerin Renate Gstür-Arming, Logopädin und Psychotherapeutin für Integrative Gestalttherapie, wird unterstützt von Praktikantinnen in Logopädieausbildung

Geplanter Programmablauf für die Therapietage 2009 am Attersee:

Sonntag: Anreise bis ca. 11.30 Uhr gemeinsamer Nachmittag mit Therapeuten, Kindern, Eltern und BetreuerInnen

Montag/Dienstag: Therapie mit Spiel und Spaß (ca. fünf Std. pro Tag)

Mittwoch: Ausflug

Donnerstag/Freitag: Therapie mit Spiel und Spaß (ca. fünf Std. pro Tag)

Samstag: gemeinsamer Vormittag mit Therapeuten, Kindern, Eltern und BetreuerInnen
Abfahrt nach dem Mittagessen

In der übrigen Zeit werden die Kinder von Erwachsenen (Eltern und PraktikantInnen) beaufsichtigt (entsprechende Versicherung wird abgeschlossen).

Aufenthaltskosten: € 250,- pro Person Vollpension
für Mitglieder: € 170,- pro Person Vollpension

Therapiekosten: € 250,-, die Kostenübernahme ist mit der Krankenkasse vorher abzuklären, die ÖSIS übernimmt eine etwaige Differenz.

Teilnehmerzahl: 15 Kinder, begrenzte Plätze für Angehörige sind vorhanden
Anmeldung: Anmeldeformular und weitere Unterlagen sind im Büro erhältlich bzw. stehen zum Download auf www.oesis.at bereit.

Anmeldeschluss: 1. Mai 2009

6. Internationales Stottertherapie-Sommercamp

Unter dem Motto „Therapie macht Spaß“ veranstaltet die Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern, anlässlich von „10 Jahre Sommercamp Navis 1999 – 2009“ für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren vom 16. August bis 5. September 2009 in Navis unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer das 6. Internationale Stottertherapie-Sommercamp.

Bei Spiel und Spaß im Umgang mit Gleichaltrigen lernen Kinder und Jugendliche sich und ihr Stottern besser kennen und erproben einen neuen Umgang mit ihrer Sprechproblematik und mit anderen Menschen. Sie erfahren, wie Stottern entsteht, wie sie es verändern können und was die Grundlagen für flüssiges Sprechen sind. Sie lernen spielerisch ein

klangvolles, fließendes Sprechen, das sie gleich mit anderen Kindern und Jugendlichen sowie den betreuenden Erwachsenen erproben können und das in mehreren über den Tag verteilten Übungsphasen gezielt trainiert und gefestigt wird. Ruhe und Entspannung, Phantasiereisen, Bewegung und Tanz, Körperwahrnehmung, neue Sinneserfahrungen und Übungen im Umgang mit anderen runden das Therapieprogramm ab. Jede Woche gibt es zwei größere gemeinsame Aktivitäten wie Ausflugsfahrten, Bergwanderungen, Besuch durch das Bundesheer, Trommeln, Theaterbesuch.

Das Stottertherapie-Sommercamp soll bisherige Therapiemaßnahmen nicht ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen. An den Wochenenden besteht die Möglichkeit zum Besuch durch Eltern und Freunde sowie die Gelegenheit zu Gesprächen mit Therapeuten und Betreuern.

Gasthof Naviserhof, Navis am Brenner/Tirol, Kosten - Unterkunft, Verpflegung, Freizeitaktivitäten: € 350,- (bei ÖSIS-Mitgliedschaft € 300,-) ohne Therapiekosten. Die Therapiekosten können auf Antrag ganz oder teilweise von den Krankenkassen übernommen werden.

Anforderung des „Sommercampfolders Navis 2009“ sowie weitere Informationen und Anmeldung bei:
Projektleiter der ÖSIS für das Sommercamp Navis:
Herwig Pöhl (Tel: 0664/5435921;
E-Mail: monika.poehl@aon.at)

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern

Brixner Straße 3
6020 Innsbruck
Tel: Fax 0512/584869
E-Mail: oesis@stotternetz.at
Homepage: www.sommercamp.de bzw.
www.stotternetz.at

Personalnachrichten 11/2008

Betraungen:

FI Prof. Mag. Adoline GSCHLIESSER ist mit Wirksamkeit vom 01. Oktober 2008 mit den Agenden einer Landesschulinspektorin für Allgemeinbildende höhere Schulen im Bereich des Landesschulrates für Tirol betraut worden.

Prof. Mag. Christoph MAYER ist mit Wirksamkeit vom 01. November 2008 mit den Agenden eines Landesschulinspektors für Handelsakademien und Handelsschulen im Bereich des Landesschulrates für Tirol betraut worden.



LSI Mag. Mayer und LSI Mag. Gschließer mit dem Amtsführenden Präsidenten Dr. Erwin Koler.

Verleihung von Berufstiteln:

Hofrat:

Prof. Mag. Franz LEEB, PORG Volders

Oberstudienrätin:

Prof. Mag. Irene DIETRICH,

HTBLVA Innsbruck, Anichstraße

Prof. Mag. Ingeborg BAUMGARTNER,
WRG der Ursulinen

Prof. Mag. Waltraud GASSER,

Akademisches Gymnasium Innsbruck

Prof. Mag. Ulrike MAYR, WRG der Ursulinen

Prof. Mag. Eva POHL-MUMELTER,

BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz

Oberstudienrat:

Prof. Mag. Alois BAUMGARTNER,
WRG der Ursulinen
Prof. Mag. Josef HÄUSLE,
HTBLVA Innsbruck, Anichstraße
Prof. Mag. Helmut JAMBOR,
WRG der Ursulinen
Prof. Mag. Josef KNEISL,
BHAK/BHAS Innsbruck
Prof. Mag. Georg LEITER,
BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz
Prof. Mag. Horst MAIER,
HBLA Innsbruck, Weinhartstraße
Prof. Mag. Johann PITTL,
BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz
Prof. Mag. Friedrich PÖLL, BRG Wörgl
Prof. Mag. Stanislaw PIOTROWSKI,
BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz

Oberschulrätin:

VDin i.R. Dipl.Päd. Claudia BRUNNER,
VS Hötting
VDin i.R. Waltraud GRAUS,
VS Harland Rettenschöss
VDin Maria Luise UNTERLECHNER,
VS Nassereith

Oberschulrat:

VD Friedrich KRABICHLER, VS Wald / Arzl i.O.
VD Alois POHLER, VS Biberwier
VD Johann Georg WÖRZ, VS Weißenbach

Schulrätin:

OLindPS Dipl.-Päd. Dagmar LEICHTFRIED,
PTS Reutte
HOLin Barbara RIESER, HS Mieming
OLinfWE Margit SEIWALD, HS Stams
VOLin Dipl.Päd. Regina WESTREICHER,
VS Barwies

Schulrat:

HOL Rudolf DABLANDER, HS Umhausen
HOL Dipl.Päd. Werner ENTNER, HS Reith i.A.
HOL Armin FALCH, HS Mieming
HOL Dipl.Päd. Peter KLOTZ,
HS Längenfeld
HOL Dipl.Päd. Oswald KRABACHER,
HS Imst Unterstadt I
HOL Dipl.Päd. Erich MAURER,
HS Imst Unterstadt I

Übertritte in den Ruhestand:**Landesschulrat für Tirol:****mit 31. Oktober 2008:**

LSI HR Mag. Norbert AUER

Bundeslehrerinnen und -lehrer:**mit 31. Oktober 2008:**

FOL OSR Josef KANDLER, HTBLA Jenbach
Prof. OStR. Mag. Notburga ORTNER,
BORG Lienz
Prof. OStR. Mag. Peter PFEIFER,
Akademisches Gymnasium Innsbruck
Prof. Mag. Bernhard DWORSCHAK,
PORG Volders

Berichtigung:

Prof. Mag. Werner WANKER,
BHAK/BHAS Kitzbühel, ist nicht wie im
Verordnungsblatt des Landesschulrates
für Tirol vom 15. Oktober 2008 ange-
führt mit 30. September 2008, son-
dern mit Ablauf des 31. Oktober 2008
in den Ruhestand versetzt worden.

Landeslehrerinnen und -lehrer:**mit 31. Oktober 2008:**

VOLin SRin Monika HASELWANTER,
VS August Thielmann, Telfs

VOLin Dipl.-Päd. Anna KRIFTA,
VS Westendorf
HOLin SR Dipl.-Päd. Christine LECHNER,
HS Fügen I
HOL SR Josef LECHNER,
Europahauptschule Hall i.T.
HOL SR Rudolf MATTLE, HS Wenns
HOLin Brigitte PAUCKNER, HS O-Dorf II
VOLin Marianna POLT, VS Brückhäusl
HOL Peter RUGGENTHALER,
HS Matrei i.O.
HOL SR Dipl.-Päd. Kurt SCHMITZBERGER,
HS Prutz
VOLin Waltraud WERNER,
VS Michael Gamper, Lienz

Todesfälle:**Landesschulrat für Tirol:**

am 07.10.2008:

BSI i. R. RR Siegfried KRISMER, Zams

Landeslehrerinnen und -lehrer:

am 02.10.2008:

VHLin i.R. Claudia OBERHOFER, Lienz

am 09.10.2008:

VD i.R. OSR Johann SCHNEIDER,
Walchsee

Termine und Fristen:

Anmeldeschluss für das Europa-Quiz 2009 (Schülerquiz „Politische Bildung“)	1. Dezember 2008
Bewerbungen um die Leiterstelle an einer öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschule	17. Dezember 2008
Anmeldeschluss für den Ideenwettbewerb „Jugend Innovativ 2008/09“	23. Dezember 2008
Einreichungen zum Gesamttiroler Medienwettbewerb „schwarz-weiß-bunt“ des Tiroler Bildungsinstitutes – Medienzentrum des Landes Tirol	22. April 2009
Einreichungen für Stipendien der Michael-von-Zoller-Stiftung	30. April 2009
Anmeldeschluss für die 5. Therapie-Ferienwoche für stotternde Kinder	1. Mai 2009

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Landesschulrat für Tirol

Schriftleitung: Bernhard Deflorian

Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck

Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,

Rossgasse 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b.b. – 02Z031317 M